

Selbertrag

aus dem Domänenwald Hagenschieß in den Wirtschaftsjahren
18⁵⁴/₅₃ bis mit 18⁵⁸/₅₉.

Wirtschaftsjahr.	Aus Holz.			Aus Neben- nutzungen.	Gesamtt- ertrag.	Bemerkungen.
	Rohertrag. fl.	Zurich- tungsfoften. fl.	Reinertrag. fl.			
18 ⁵⁴ / ₅₃	113281	11025	102256	196	102452*	* Unter dieser Summe ist auch der Erlös v. den 422 Stannforsten mit 42757,3 G von 20401 fl. 24 kr. inbegriffen.
18 ⁵⁵ / ₅₆	89469	8343	81126	3768	84894	
18 ⁵⁶ / ₅₇	112790	9810	102980	575	103555	
18 ⁵⁷ / ₅₈	105488	10185	95303	4989	100292	
18 ⁵⁸ / ₅₉	103969.	10038	93931	5514	99445	
—:—	524997	49401	475596	15042	490638	
Durchschnitt	104999	9880	95119	3008	98127	

Forstbenutzung.

Verwerthung von Eichenrinde.

Die erleichterten Verkehrsverhältnisse haben den glücklichen Gedanken hervorgerufen, jährlich in Heilbronn einen großen Rindenmarkt abzuhalten, der besonders für die Producenten Württembergs und des nordöstlichen Theiles von Baden wichtig zu werden verspricht, während die Wasserstraße des Neckars und die Eisenbahn — selbst sehr entfernt wohnenden — Abnehmern es ermöglichen, hier ihren Bedarf im Großen zu erwerben, was ihnen, wenn sie solchen bei den einzelnen Schälwaldbesitzern zusammensuchen müssen, in der Regel große Schwierigkeiten veranlaßt.

Wir glauben diesen ersten Rindenmarkt, über welchen die Schwäbische Kronik berichtet hat, nicht mit Stillschweigen übergehen zu dürfen und theilen in Folgendem das zu unserer Kenntniß Gekommene in der Hoffnung mit, daß auch an andern Orten bald ähnliche Rindenmärkte ins Leben treten werden.